

Bildungsplan 2016

Fachcurriculum SPANISCH

Bildungsstandards 9 und 10

mit Hinweisen

Gymnasium Plochingen

0. Inhaltsverzeichnis	
1. Leitgedanken zum Kompetenzerwerb	S. 3
2. Prozessbezogene Kompetenzen	S. 8
3. Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen	S. 10
4. Fachcurriculum für die Klassenstufe 9	S.17
5 Fachcurriculum für die Klassenstufe 10	S.26

Allgemeine Hinweise
(siehe auch „*Leitperspektiven*“ des Bildungsplans 2016 Baden-Württemberg)

1. Leitgedanken zum Kompetenzerwerb

1.1 Bildungswert der modernen Fremdsprachen

In einer modernen und globalisierten Welt, die von zunehmender Mobilität und Vernetzung geprägt ist, stellen Fremdsprachenkenntnisse eine wichtige Grundlage für den internationalen Dialog dar. Sie befähigen den Einzelnen, sich in interkulturellen Kontexten angemessen zu bewegen. Indem sich Schülerinnen und Schüler mit sprachlicher und kultureller Vielfalt auseinandersetzen, erwerben sie interkulturelle Handlungskompetenz, die sie in die Lage versetzt, mit Individuen und Gruppen anderer Kulturen angemessen und respektvoll zu interagieren. Bei der Begegnung mit einer anderen Sprache wird der Einzelne mit einer neuen, ihm zunächst ungewohnten sprachlichen Ordnung der Welt konfrontiert. Er lernt diese neue Ordnung als andere mögliche Interpretation von Welt kennen und respektieren.

Damit unterstützt der Fremdsprachenunterricht in besonderem Maße die Entwicklung von Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt und trägt zu einem friedlichen Zusammenleben in der Welt bei.

In einer international geprägten Wirtschafts- und Arbeitswelt stellen Fremdsprachenkenntnisse außerdem eine wichtige Voraussetzung dar, um angemessen auf dem globalen Markt zu agieren.

Ziel eines modernen Fremdsprachenunterrichts ist es deshalb, Schülerinnen und Schüler zu befähigen, sich in der Fremdsprache sicher zu bewegen und sich dabei zunehmend flüssig und differenziert auszudrücken.

Am Gymnasium erwirbt jede Schülerin und jeder Schüler Kompetenzen in mindestens zwei Fremdsprachen. Der Vergleich von Unterschieden und Gemeinsamkeiten fördert die Einsicht in generelle sprachliche Strukturmuster und das Verständnis von Sprache als System. Die Kenntnis von Strukturen verschiedener Sprachen sowie von Strategien und Methoden des Spracherwerbs fördert darüber hinaus das Lernen weiterer Fremdsprachen jenseits der schulischen Ausbildung.

1.2 Kompetenzen

In den Bildungsplänen für die modernen Fremdsprachen ist die Ausbildung der interkulturellen kommunikativen Kompetenz das übergeordnete Ziel des Fremdsprachenlernens. Das Schaubild verdeutlicht, dass die Kompetenzen, wie sie nacheinander in den vorliegenden Bildungsplänen aufgeführt sind, keine isoliert zu beherrschenden Einzelfertigkeiten sind, sondern vielmehr ineinandergreifen. Sowohl die prozessbezogenen Kompetenzen als auch die inhaltsbezogenen Kompetenzen stehen im Dienst der interkulturellen kommunikativen Kompetenz.

Als prozessbezogene Kompetenzen werden Sprachbewusstheit und Sprachlernkompetenz ausgewiesen: Die Lernenden sollen Strategien und Methoden erwerben, die sie dazu befähigen, ihr Lernen selbstständig zu organisieren und nach Ende ihrer Schulzeit im Sinne des lebenslangen Lernens weitere Fremdsprachen im außerschulischen Umfeld zu erlernen. Eine Voraussetzung dafür besteht darin, dass sie in ihrer Schullaufbahn allmählich Eigenverantwortung für ihren Lernprozess und -zuwachs übernehmen.

Die inhaltsbezogenen Kompetenzen umfassen die als zentrales Ziel ausgewiesene interkulturelle kommunikative Kompetenz, die funktionale kommunikative Kompetenz und schließlich die Text- und Medienkompetenz.

Die Lernenden sollen die Fähigkeit erwerben, Texte zu strukturieren und zu analysieren, sie zu reflektieren und zu bewerten beziehungsweise neu zu gestalten. In den Bildungsplänen der modernen Fremdsprachen wird von einem erweiterten Textbegriff ausgegangen. Als Texte werden demnach alle mündlichen, schriftlichen und visuellen Produkte in ihrem jeweiligen kulturellen und medialen Kontext verstanden, die analog oder digital vermittelt werden.

Zur Text- und Medienkompetenz zählt darüber hinaus, dass die Schülerinnen und Schüler bei einer Recherche dem Internet zielgerichtet Informationen entnehmen und entsprechend der Aufgabenstellung auswerten können. Zudem lernen sie, Texte gegebenenfalls kritisch zu ihrem medialen Umfeld in Beziehung zu setzen. Damit trägt der moderne Fremdsprachenunterricht zur Medienbildung bei.

1.3 Bildungswert des Faches Spanisch

Spanisch ist eine der am meisten gesprochenen Weltsprachen, offizielle Sprache in mehr als 20 Ländern und Arbeitssprache in zahlreichen internationalen Organisationen, zum Beispiel bei der UNO und bei der EU. Zudem ermöglicht die spanische Sprache den Schülerinnen und Schülern den Zugang zum geopolitisch und wirtschaftlich bedeutsamen hispanophonen Sprachraum.



Die spanische Sprache stellt einen Schlüssel für das Erlernen weiterer romanischer Sprachen dar, leistet damit – während und nach dem Schulbesuch – einen wichtigen Beitrag zur angestrebten Mehrsprachigkeit und fördert zugleich die Perspektive des lebenslangen Fremdsprachenlernens.

Spanischkenntnisse ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern, Einblicke in die Lebenswirklichkeit und die Kulturen Spaniens und Hispanoamerikas zu gewinnen und sich vertieft mit Denk- und Lebensweisen in der spanischsprachigen Welt auseinanderzusetzen. Dadurch werden die Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzt, den eigenen kulturspezifischen Hintergrund zu reflektieren und die eigenen Wertvorstellungen und Haltungen weiterzuentwickeln.

Beitrag des Faches zu den Leitperspektiven

In welcher Weise das Fach Spanisch einen Beitrag zu den Leitperspektiven leistet, wird im Folgenden dargestellt:

- Bildung für **nachhaltige Entwicklung (BNE)**

Im Spanischunterricht begegnen Schülerinnen und Schüler anderen Kulturräumen. Durch die Auseinandersetzung mit diesen Kulturräumen finden zentrale Themen wie der **verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen**, die Folgen von **sozialem Wandel** und zunehmender **Globalisierung** sowie die Bedeutung der indigenen Kulturen Eingang in den Unterricht. Somit wird den Schülerinnen und Schülern aufgezeigt, wie sie durch zivilgesellschaftliches Engagement und politisches Handeln einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung für eine zukunftsfähige Welt leisten können.

- Bildung für **Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt (BTV)**

Die Beschäftigung mit der spanischen Sprache, das Kennenlernen der soziokulturellen Wirklichkeit in der hispanophonen Welt, die Auseinandersetzung mit Gesellschaft, Geographie, Geschichte, Politik, Wirtschaft und kulturellen Ausdrucksformen in den einzelnen Ländern sowie das Erleben der Vielfalt der unterschiedlichen Kulturräume tragen dazu bei, dass die Schülerinnen und Schüler zur verantwortungsvollen und **aktiven Gestaltung einer zukunftsfähigen Welt** befähigt werden. Dadurch trägt das Fach Spanisch in hohem Maße zur Entwicklung von Empathie und zu Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt in personaler, religiöser, geschlechtlicher, kultureller, ethnischer und sozialer Hinsicht bei.

- **Prävention und Gesundheitsförderung (PG)**

Im Sinne der Prävention und Gesundheitsförderung wird ihre Fähigkeit zur Selbstregulation und zum eigenverantwortlichen Lernen gestärkt. Den Schülerinnen und Schülern werden Wege aufgezeigt, ihr eigenes Lernverhalten und ihr kommunikatives Handeln selbstwirksam und eigenständig zu steuern, ohne sich dabei zu überfordern.

- **Berufliche Orientierung (BO)**

Außerdem eröffnet der Spanischunterricht den Schülerinnen und Schülern Perspektiven im Hinblick auf Praktika, Ausbildung, Studium und Beruf in den zahlreichen spanischsprachigen Ländern und trägt dadurch zur beruflichen Orientierung der Heranwachsenden bei. Angesichts des Ausbaus von Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland, Spanien und Hispanoamerika können Spanischkenntnisse von großem Nutzen sein.

• **Medienbildung (MB)**

Gleichzeitig macht die zunehmende Bedeutung von Medien in der Gesellschaft deren kritische, selbstbestimmte Nutzung zu einer wichtigen Schlüsselqualifikation junger Menschen. Ein sinnvoller, reflektierter und verantwortungsvoller Umgang mit Medien wird im Spanischunterricht – insbesondere im Rahmen der Text- und Medienkompetenz – auf vielfältige Weise geschult.

• **Verbraucherbildung (VB)**

Im Spanischunterricht erwerben die Schülerinnen und Schüler Kompetenzen für ein selbstbestimmtes Konsumverhalten durch Vergleiche spanischer, hispanoamerikanischer und deutscher Alltags-, Ess- und Konsumkulturen. Durch Einblicke in globale Wirtschaftsprozesse und Produktionsbedingungen lernen sie, als verantwortungsvolle Konsumenten zu agieren.

2. Prozessbezogene Kompetenzen

2.1 Sprachbewusstheit

Die Schülerinnen und Schüler reflektieren beim Erwerb der sprachlichen Mittel die spezifischen Ausprägungen des Spanischen auch im Vergleich zu anderen Sprachen. Sie nutzen die Ausdrucksmittel zielgerichtet, setzen dabei Stil, Register sowie kulturell bestimmte Formen des Sprachgebrauchs, zum Beispiel Formen der Höflichkeit, sensibel ein und gestalten auch interkulturelle Kommunikationssituationen verantwortungsbewusst. Ihrem Gegenüber begegnen sie respektvoll und tolerant, unabhängig davon, ob dessen Identität anders geprägt ist als ihre eigene. Die Schülerinnen und Schüler erkennen sprachliche Kommunikationsprobleme und sind in der Lage, Kompensationsstrategien variabel und adressatengerecht anzuwenden. Darüber hinaus reflektieren sie die Rolle und Verwendung von Sprachen in der Welt, zum Beispiel im Kontext kultureller und politischer Gegebenheiten.

In der Auseinandersetzung mit fiktionalen und nichtfiktionalen Texten erkennen, analysieren und bewerten sie über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien. Die Begegnung mit Literatur ermöglicht es ihnen darüber hinaus in besonderem Maße, Sprache in ihrer ästhetischen Dimension und als Mittel schöpferischen Ausdrucks zu erfahren. Auf diese Weise entwickeln sie Sensibilität für Sprache und sprachlich vermittelte Kommunikation.

2.2 Sprachlernkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können das eigene Sprachenlernen weitgehend selbstständig analysieren und gestalten. Dabei greifen sie auf ihr mehrsprachiges Wissen (Erstsprache, gegebenenfalls Zweitsprache, Fremdsprachen) und auf individuelle Sprachlernerfahrungen zurück, zum Beispiel indem sie Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Beziehungen zwischen verschiedenen Sprachen reflektieren und für ihr Sprachenlernen gewinnbringend einsetzen. Zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen nutzen sie vielfältige – direkte, medial vermittelte, simulierte und authentische – Begegnungen mit der Fremdsprache, auch an außerschulischen Lernorten.

Sie verfügen über ein angemessenes Repertoire an sprachbezogenen Lernmethoden und Strategien, die sie ebenso wie digitale Hilfsmittel zielgerichtet und eigenständig anwenden. Die Schülerinnen und Schüler schätzen ihre Sprachlernprozesse und -ergebnisse eigenverantwortlich ein und ziehen daraus Konsequenzen für ihr sprachliches Handeln und die Gestaltung weiterer Lernschritte.

3 Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen

3.1 Klassen 8/9/10

3.1.1. Soziokulturelles Orientierungswissen / Themen

Die Schülerinnen und Schüler können ihre interkulturellen, sprachlichen und medialen Kompetenzen auf der Basis von Kenntnissen in folgenden Themenbereichen anwenden:

- (1) Individuum und Gesellschaft

(2) Gegebenheiten und Herausforderungen der Gegenwart

(3) Kulturelle Identität und kulturelle Ausdrucksformen

3.1.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können in vertrauten direkten und medial vermittelten interkulturellen Situationen angemessen handeln. Dabei können sie zielkulturelle Vorstellungen und Erwartungen mit ihren eigenen in Beziehung setzen und ihr soziokulturelles Wissen nutzen. Die Schülerinnen und Schüler können:

(1) ihr Wissen über zielkulturelle Aspekte anwenden.

(2) mit den ihnen zur Verfügung stehenden kommunikativen Mitteln vertraute interkulturelle Kommunikationssituationen weitgehend selbstständig gestalten und dabei den Umgang mit grundlegenden fremdkulturellen Konventionen beachten.

(3) Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei eigenen und zielkulturellen Wahrnehmungen, Einstellungen und (Vor-)Urteilen erkennen und ansatzweise analysieren.

(4) anhand von fiktionalen Texten (Literatur, Film, Bild) vor dem zielkulturellen Hintergrund einen Perspektivenwechsel vollziehen.

(5) interkulturelle Missverständnisse erkennen und zunehmend selbstständig klären.

3.1.3 Funktionale kommunikative Kompetenz

3.1.3.1 Hör-/Hörsehverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können didaktisierte und authentische Hör- und Hörsehtexte zu vertrauten Themen verstehen, sofern sie in deutlich artikulierter Standardsprache gesprochen werden. Sie verfügen über ein Repertoire an Erschließungsstrategien für Hör- und Hörsehtexte. Die Schülerinnen und Schüler können

- (1) der Hör-/Hörsehabsicht entsprechend die Hauptaussagen oder Detailinformationen aus strukturierten Hör-/Hörsehtexten weitgehend selbstständig entnehmen.
- (2) bei vertrauter Thematik längere Redebeiträge und Argumentationen in den Hauptpunkten weitgehend selbstständig verstehen.
- (3) gesehene und gehörte Informationen weitgehend selbstständig zueinander in Beziehung setzen.
- (4) textinterne (verbale und nonverbale) Informationen und textexternes Wissen zunehmend selbstständig in Beziehung setzen
- (5) weitgehend selbstständig explizite und mit Hilfestellung auch implizite Einstellungen oder Beziehungen zwischen Sprechenden herausarbeiten.
- (6) unterschiedliche Erschließungsstrategien entsprechend der Hör-/Hörsehabsicht weitgehend selbstständig einsetzen (zum Beispiel Weltwissen aktivieren, *top down* und *bottom up* Prozesse kombinieren, Wortfelder identifizieren, Mitschreibetechniken anwenden (Flussdiagramme, Gegensatztabellen, etc.), Bilder als Ergänzung oder Ablenkung von der Botschaft identifizieren)

3.1.3.2 Leseverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können didaktisierte und authentische Texte zu allgemeinen Themen verstehen. Sie verfügen über ein Repertoire an grundlegenden Texterschließungsstrategien. Die Schülerinnen und Schüler können

- (1) der Leseintention entsprechend die Hauptaussagen oder Einzelinformationen aus Texten zu allgemeinen Themen erschließen.
- (2) explizite und implizite Aussagen in Texten zu allgemeinen Themen erschließen
- (3) ein kurzes literarisches Werk oder eine didaktisierte Lektüre verstehen
- (4) Texte und Textteile mit Bezug auf ein spezifisches Leseziel auswählen
- (5) die inhaltliche Struktur von Texten zu allgemeinen Themen herausarbeiten.

(6) Rezeptionsstrategien der Leseabsicht entsprechend weitgehend selbstständig anwenden.

(7) geeignete (digitale) Hilfsmittel zunehmend selbstständig nutzen.

3.1.3.3 Sprechen – an Gesprächen teilnehmen

Die Schülerinnen und Schüler können sich zunehmend flüssig, sprachlich korrekt und adressatengerecht sowie situationsangemessen an Gesprächen über vertraute – persönlich und gesellschaftlich relevante – Themen beteiligen. Sie verfügen über grundlegende Strategien, um in Sprechsituationen angemessen zu interagieren. Die Schülerinnen und Schüler können

- (1) ein einfaches Gespräch über vertraute – persönlich und gesellschaftlich relevante – Themen beginnen, aufrechterhalten und beenden, dabei den Gesprächsverlauf aktiv gestalten und sich zunehmend spontan und flüssig äußern
- (2) Diskussionen zu vertrauten Themen aufgabengestützt führen
- (3) in Gesprächen und Diskussionen zu aktuell bedeutsamen Sachverhalten aufgabengestützt Stellung beziehen
- (4) auf Äußerungen, Nachfragen, Kommentare und Einwände anderer zunehmend sprachlich und interkulturell angemessen reagieren, indem sie gegebenenfalls Erläuterungen geben, Gefühle, Überzeugungen und Meinungen äußern und eigene Positionen formulieren
- (5) in Diskussionen über vertraute Themen eine vorgegebene Perspektive einnehmen und zunehmend selbstständig aus dieser heraus Argumente formulieren.
- (6) verbale und nonverbale Gesprächskonventionen situationsangemessen zunehmend selbstständig anwenden.
- (7) geeignete kommunikative Strategien aufgabengestützt einsetzen, um mit Nichtverstehen und Missverständnissen angemessen umzugehen.

3.1.3.4 Sprechen – zusammenhängendes monologisches Sprechen

Die Schülerinnen und Schüler können strukturierte Darstellungen zu persönlich, fachlich und gesellschaftlich relevanten Themen geben und Positionen darlegen und vertreten. Sie verfügen über grundlegende Vortrags- und Präsentationsstrategien. Die Schülerinnen und Schüler können

- (1) Sachverhalte, bezogen auf vertraute oder vorbereitete Themen, detailliert und strukturiert darstellen und gegebenenfalls kommentieren
- (2) Ansichten, Pläne oder Handlungen darstellen und begründen, dabei Alternativen entwickeln und gegebenenfalls Zusammenhänge herstellen

- (3) klar strukturierte nichtliterarische Texte sprachlich angemessen vorstellen und gegebenenfalls kommentieren und dabei zentrale Aspekte hervorheben
- (4) literarische Texte vorstellen und gegebenenfalls in ihren wesentlichen Merkmalen analysieren und kommentieren.
- (5) ein selbstständig, anhand unterschiedlicher Quellen erarbeitetes gesellschaftlich relevantes Thema mithilfe von Strukturhilfen zusammenhängend und klar strukturiert präsentieren und dabei die Hauptpunkte herausarbeiten
- (6) eigene kürzere Monologe formulieren und interpretierend vortragen.
- (7) Methoden zur Ideenfindung, Planung und Strukturierung von Präsentationen weitgehend selbstständig anwenden.
- (8) geeignete Vortrags- und Präsentationsstrategien weitgehend selbstständig nutzen.
- (9) einfache Kompensations- und Korrekturtechniken anwenden.

3.1.3.5 Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können zusammenhängende Texte zu ihnen vertrauten Themen textsortenadäquat und adressatengerecht verfassen.

Sie verfügen über grundlegende Strategien zur Steuerung des Schreibprozesses. Die Schülerinnen und Schüler können

- (1) zielorientiert strukturierte Notizen und Mitteilungen auch zu auditiv, audio-/visuell vermittelten Texten verfassen
- (2) eine strukturierte Zusammenfassung eines Textes weitgehend selbstständig verfassen
- (3) ausführliche Berichte und Beschreibungen zunehmend selbstständig verfassen
- (4) Wünsche, Pläne und Vorstellungen weitgehend selbstständig zusammenhängend darstellen und begründen
- (5) eigene und fremde Ansichten und Meinungen weitgehend selbstständig kohärent formulieren und begründen
- (6) formelle und persönliche Korrespondenz zunehmend selbstständig verfassen
- (7) auf der Basis von Impulsen zunehmend selbstständig kreative Texte verfassen und gestalten

- (8) Methoden zur Ideenfindung, Planung und Strukturierung von Texten weitgehend selbstständig und zielgerichtet anwenden
- (9) (digitale) Hilfsmittel und Strategien zum Verfassen und Überarbeiten eigener Texte weitgehend selbstständig und zielgerichtet verwenden

3.1.3.6 Sprachmittlung

Die Schülerinnen und Schüler können wesentliche Inhalte mündlicher oder schriftlicher Texte zu ihnen vertrauten Themen sowohl mündlich als auch schriftlich möglichst adressatengerecht und weitgehend situationsangemessen in die jeweils andere Sprache übertragen. Die Schülerinnen und Schüler können

- (1) in interkulturellen Situationen wesentliche Inhalte und Absichten möglichst adressatengerecht aufgabengestützt in der jeweils anderen Sprache wiedergeben und gegebenenfalls auf Nachfragen reagieren
- (2) wesentliche Inhalte bei ihnen vertrauten Themen in der jeweils anderen Sprache möglichst adressatengerecht und weitgehend situationsangemessen zusammenfassen
- (3) kurze Textteile bei Bedarf sinngemäß übertragen und gegebenenfalls übersetzen (zum Beispiel Titel, Teile von Liedtexten, Slogans)
- (4) für das interkulturelle Verstehen Erforderliches bei Bedarf zunehmend selbstständig erklären
- (5) bei der Übertragung in die jeweils andere Sprache zunehmend selbstständig interkulturelle Kompetenz nutzen und entsprechende kommunikative Strategien aufgabengestützt auswählen und anwenden
- (6) bei der Übertragung von Informationen selbstständig Hilfsmittel einsetzen
- (7) vertraute Kompensationsstrategien weitgehend selbstständig anwenden

3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über ein Repertoire an lexikalischen Einheiten, das es ihnen ermöglicht, zu vertrauten Themen verständlich und weitgehend korrekt zu kommunizieren. Sie verfügen über grundlegende Strategien zur Erschließung und Vernetzung lexikalischer Einheiten. Die Schülerinnen und Schüler können

- (1) einen allgemeinen Wortschatz je nach Situation und Intention angemessen und weitgehend korrekt einsetzen
- (2) einen umfangreichen Funktionswortschatz verstehen und weitgehend korrekt anwenden
- (3) Verfahren zum Memorieren, Dokumentieren und Strukturieren von lexikalischen Einheiten selbstständig anwenden

- (4) Strategien der Umschreibung weitgehend selbstständig anwenden
- (5) neue lexikalische Einheiten weitgehend selbstständig erschließen
- (6)** (digitale) Hilfsmittel zunehmend selbstständig nutzen

3.1.3.8 Verfüge über sprachliche Mittel: Grammatik

Die Schülerinnen und Schüler können ein ihnen vertrautes Repertoire grammatischer Strukturen für die Realisierung ihrer kommunikativen Absicht nutzen sowie einige frequente Varianten verstehen. Sie verfügen über Strategien zum Erschließen von Strukturen und zur Selbstkorrektur. Die Schülerinnen und Schüler können

- (1) Personen, Sachen, Tätigkeiten und Sachverhalte benennen und beschreiben und Fragen formulieren
 - Singular und Plural der Nomen
 - Begleiter
 - Pronomina
 - Adjektive
 - Adverbien
 - Präpositionen
 - Konjunktionen
 - ser/estar, hay
 - Fragewörter
- (2) Ort und Zeit benennen
 - Präpositionen
 - präpositionale Ausdrücke

- Adverbien und Adverbialsätze
- (3) Besitzverhältnisse benennen
- Possessivbegleiter und -pronomen
- (4) Quantifikatoren benennen
- Grund- und Ordnungszahlen
 - Bruchzahlen
 - Prozentangaben
 - Mengenangaben
 - Adverbien
- (5) verneinte Aussagen oder Einschränkungen formulieren
- no, no ... nunca/ nada/ nadie/ ninguno
 - ni ... ni ...
 - tampoco, sin, casi, apenas
- (6) Sachverhalte, Handlungen als gegenwärtig, vergangen, zukünftig darstellen
- alle Tempora
- (7) Vorgänge als gleichzeitig und in ihrer zeitlichen Abfolge und Dauer darstellen
- gerundio
 - perífrasis verbales

- Infinitivkonstruktionen (zum Beispiel antes de, después de, al + infinitivo)

(8) Vergleiche formulieren

- Komparativ- und Superlativformen von Adjektiven und Adverbien

(9) Möglichkeit, Willen, Verpflichtung oder Bedingung formulieren, Sachverhalte als (un)möglich darstellen

- condicional
- presente, imperfecto y pluscuamperfecto de subjuntivo
- realer und irrealer Bedingungssatz

(10) Meinungen, Aufforderungen, Bitten, Wünsche oder Gefühle formulieren

- imperativo
- indicativo y subjuntivo

(11) Zusammenhänge formulieren

- kausale, temporale, konsekutive, adversative, konzessive und finale Konjunktionen
- Relativsatz
- Infinitivkonstruktionen

(12) Äußerungen anderer wiedergeben

- indirekte Rede in Präsens und Vergangenheit

(13) unpersönliche Aussagen formulieren

– Ersatzkonstruktionen und pasiva refleja

– Passiv

(14) Strategien zum Erschließen von Strukturen zunehmend selbstständig anwenden

(15) (digitale) Hilfsmittel und Strategien zur Selbstkorrektur weitgehend selbstständig einsetzen (zum Beispiel Fehlervermeidungsliste)

3.1.3.9 Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation

Die Schülerinnen und Schüler beherrschen die Ausspracheregeln des kastilischen Spanisch oder einer Standardvarietät des hispanoamerikanischen Spanisch und wenden sie weitgehend korrekt an. Ihre Aussprache ist klar und verständlich, die Intonation ist angemessen. Sie verfügen über Strategien der Selbstkorrektur. Die Schülerinnen und Schüler können

- (1) ein breites Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster verwenden und dabei eine klar verständliche Aussprache und angemessene Intonation zeigen, sodass im Allgemeinen keine Missverständnisse entstehen
- (2) typische Laute der spanischen Sprache und ihre grafische Umsetzung identifizieren und korrekt aussprechen
- (3) einige repräsentative Varietäten der Zielsprache erkennen und einige Merkmale beschreiben
- (4) (digitale) Medien oder Hilfsmittel zur Festigung und Selbstkorrektur der Aussprache nutzen

3.1.4 Text- und Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können Texte mithilfe unterstützender Aufgaben verstehen, analysieren, in ihrem kulturellen Kontext deuten, zu verschiedenen weiteren kulturellen Kontexten in Beziehung setzen und die gewonnenen Kenntnisse für die Produktion eigener Texte nutzen. Die Schülerinnen und Schüler können

- (1) didaktisierte und authentische Texte verstehen und schriftlich oder mit Hilfestellung mündlich strukturiert zusammenfassen (2) diskontinuierliche Texte (zum Beispiel Bild, einfache Karikatur, Graphik, Tabelle) schriftlich und mündlich aufgabengestützt beschreiben, erklären und in Ansätzen dazu Stellung nehmen
- (2) nichtliterarische und literarische Texte angeleitet analysieren, interpretieren und die gewonnenen Aussagen am Text belegen

- (3) Texte mithilfe entsprechender Aufgaben und) Materialien in Ansätzen in ihrem geschichtlichen und gesellschaftlichen Kontext interpretieren
- (4) Aussage und Wirkung von Texten in Abhängigkeit vom jeweiligen Medium und mithilfe unterstützender Aufgaben in Ansätzen kritisch reflektieren
- (5) Informationen recherchieren, dabei zunehmend selbstständig die Zuverlässigkeit der Quellen sowie die Urheberrechte beachten, die Ergebnisse bewerten und aufgabengerecht nutzen
- (6) gängige Textsorten und deren sprachliche, kinematografische, technische und grafische Gestaltungsmittel in ihrer Wirkung identifizieren, angeleitet interpretieren und bei der eigenen Textproduktion anwenden (8) Texte durch das Verfassen eigener – auch kreativer – Texte erschließen und in Ansätzen interpretieren
- (7) bearbeitete literarische und nichtliterarische Textvorlagen angeleitet szenisch interpretieren und sinndarstellend vortragen
- (8) Einstellungen und Handlungsmuster der Akteure und Figuren aus Textvorlagen aufgabenbezogen herausarbeiten
- (9) verschiedene klar zu trennende Perspektiven einnehmen, vergleichen und erklären und aus diesen heraus Stellung beziehen
- (10) eine eigene Perspektive herausarbeiten und plausibel darstellen
- (11) andere begründete Meinungen und Deutungen identifizieren und verschiedene Interpretationen von Texten aufgabengestützt erörtern
- (12) bei künstlerisch-ästhetischen Texten (Literatur, Film) die Interpretationsoffenheit nutzen, indem sie offensichtliche Handlungsalternativen für Figuren und Darstellungsvariationen der Handlung herausarbeiten, formulieren, vergleichen und aufgabengestützt für die Interpretation heranziehen
- (13) vertraute Hilfsmittel und Techniken zum vertieften sprachlichen, inhaltlichen, textuellen und medialen Verstehen und Produzieren von Texten weitgehend selbstständig anwenden
- (14) zusätzliche Quellen und Informationen zur Analyse und Interpretation aufgabengestützt nutzen
- (15) ihren über das Erstverstehen hinausgehenden Rezeptionsprozess bewerten, indem sie ihre ersten Eindrücke angeleitet reflektieren, relativieren und gegebenenfalls revidieren

4. Fachcurriculum Spanisch Klasse 9: Bildungsstandards 9/10

(bezogen auf das Lehrbuch *Encuentros hoy 2*)

Verbindliche Inhalte und Methoden	Hinweise
<p>Schulinternet</p> <p>Curriculum „Methoden und Kompetenzen“</p> <p>Im Fach Spanisch ist in Klasse 9 verbindlich die Methode</p> <p>Vorschläge bezogen auf das Lehrbuch <i>Encuentros hoy 2</i>:</p>	<p>Kompetenzschwerpunkte</p>

<p>“Hola“</p> <p>1. Sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aussprache und Besonderheiten der spanischen Orthographie • ser, estar, hay • Verbkonjugation der Verben auf ar/er/ir • Verben mit Diphthongierung • Possessivbegleiter • reflexive Verben • direkte und indirekte Objektpronomen • Futur (ir+a+infinitivo) • estar + gerundio • bejahter Imperativ • Zahlen bis 1000 • Indefinido • Wortschatz • Strategien und Methoden • Dialogisches Sprechen • Selbständig mit dem Schülerbuch arbeiten <p>2. Interkulturelles Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Landeskundliche Fakten wiederholen 	<p>Kompetenzschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selektives Hören - Dialogisches Sprechen - Schreiben
<p>Unidad 1 : Galicia – una comunidad diferente</p> <p>1. Kommunikative Lernziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • über Besonderheiten einer Region sprechen • Dinge miteinander vergleichen • besondere Eigenschaften ausdrücken 	<p>Kompetenzschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selektives Leseverstehen - Monologisches Sprechen

<ul style="list-style-type: none">• erzählen, wie es früher war• über Erlebnisse und Situationen in der Vergangenheit berichten <p>2. Sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none">• Wortfeld <i>vacaciones</i>• Sachverhalte und Handlungen als vergangen darstellen• <i>pretérito imperfecto</i>• kontrastive Verwendung des <i>pretérito indefinido</i> und des <i>pretérito imperfecto</i>• Vergleiche formulieren• Komparativ und Superlativ der Adjektive bzw. der Adverbien• Personen, Sachen, Tätigkeiten und Sachverhalte benennen:• Begleiter <i>aquel</i>• Zusammenhänge formulieren• Relativpronomen <i>lo que</i>• <i>hay que</i>• <i>me encanta</i> <p>3. Strategien und Methoden</p> <ul style="list-style-type: none">• Methoden zur Planung und Strukturierung von Präsentationen weitgehend selbstständig anwenden• Vorbereitung einer “chuleta“ mit textstrukturierenden Elementen (vgl. S.186) sowie wichtigen Details für das Erzählen der Anekdote• Einüben des Monologs in Kleingruppen und dabei geeignete Vortragsstrategien weitgehend selbstständig nutzen (Blickkontakt, Körperhaltung, Stimme)• Präsentation der Anekdote• Sprachlernkompetenz• Wortschatz erschließen in anderen romanischen Sprachen (hier: Galizisch)• Mit Merkhilfen arbeiten• Nutzung von Präsentationsstrategien <p>4. Interkulturelles Lernen</p> <ul style="list-style-type: none">• eine Region Spaniens und ihre Besonderheiten (Klima, Landschaft, Kultur, kulinarische Spezialitäten, Sprache, etc.)• traditionelle Feste Spaniens: <i>Fiesta del Agua</i>• die Sprachenvielfalt Spaniens und die Mehrsprachigkeit	
---	--

<ul style="list-style-type: none"> • erste Auseinandersetzung mit der Franco-Diktatur 	
<p>Módulo : Decálogo para el chat Unidad 2 : Lo que me importa</p> <p>1. Kommunikative Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen – an Gesprächen teilnehmen • auf Äußerungen, Nachfragen und Einwände anderer zunehmend sprachlich und interkulturell angemessen reagieren, indem sie Gefühle, Wünsche, Überzeugungen und Meinungen äußern und eigene Positionen formulieren • sagen, was einem wichtig ist • auffordern, etwas nicht zu tun • Vor- und Nachteile benennen • Diskussionen zu vertrauten Themen aufgabengestützt führen <p>2. Sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortfeld Hobbys und Lieblingsobjekte • Wortfeld Internet, digitale Kommunikation, Handy • Wortfeld <i>vocabulario para discusiones</i> • Tätigkeiten beschreiben: Adverbien auf <i>-mente</i> • Sachverhalte benennen und beschreiben: Possessivpronomen • Meinungen, Wünsche oder Gefühle sowie Möglichkeit und Willen formulieren und Sachverhalte als (un)möglich darstellen • Subjuntivo • nach Verben der Willens- und Gefühlsäußerung • nach unpersönlichen Ausdrücken • nach verneinten Verben des Sagens bzw. Denkens • Aufforderungen formulieren verneinter Imperativ • <i>lo + adjetivo</i> • verneinte Aussagen oder Einschränkungen formulieren: • doppelte Verneinung (<i>no...nada/nunca/nadie</i>) <p>3. Strategien und Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • strukturiertes Sammeln von Argumenten • Sammeln von Redemitteln für die Diskussion (z.B. Fächer, etc.) 	<p>Kompetenzschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selektives Hören - Dialogisches Sprechen - Medienkompetenz: Regeln für die digitale Kommunikation - Medienkompetenz: Eigene Mediennutzung reflektieren

<ul style="list-style-type: none"> • Sammeln von thematisch relevanten Vokabeln • Evaluation der Diskussion durch Zuhörer <p>4. Interkulturelles Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen über zielkulturelle Aspekte anwenden: • Aktivitäten spanischer Jugendlicher im Internet • Cybermobbing • Spanische Presselandschaft • Auswirkungen von Cybergewalt und Reaktionsmöglichkeiten kennen 	
<p>Módulo : En metro por Madrid Unidad 3 : El Cono Sur</p> <p>1. Kommunikative Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • jmd. höflich zu etwas auffordern • den Schulweg (mit öffentlichen Verkehrsmitteln) beschreiben • Aufforderungen einer anderen Person wiedergeben • Auf Nachfragen sprachlich und interkulturell angemessen reagieren, indem der Weg unter Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel erläutert wird <p>2. Sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortfeld öffentliche Verkehrsmittel • Wortfeld Wegbeschreibung • Wortfeld Geographische Daten • Wettervorhersage • Aufforderungen formulieren: • Imperativ mit <i>usted</i> • indirekte Aufforderung • realer Bedingungssatz mit <i>si</i> • Konditional • absoluter Superlativ • Subjuntivo nach Empfehlungen • Relativpronomen <i>donde</i> • Adjektive mit <i>ser</i> und <i>estar</i> 	<p>Kompetenzschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selektives und globales Hören - Dialogisches Sprechen

<ul style="list-style-type: none"> • <i>alguno, ninguno</i> • Verbalperiphrasen • zwei Objektpronomen • Belgeiter <i>tanto, mismo, cualquier, cada</i> • Verkleinerungsformen <p>3. Strategien und Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • strukturiertes Sammeln von Argumenten • Sammeln von Redemitteln für die Beschreibung des Schulwegs • Sammeln von thematisch relevanten Vokabeln • Reflektieren beim Erwerb des Subjuntivo die spezifischen Ausprägungen des argentinischen Spanisch • Verbesserung des Sprachstils durch bewusste Anwendung von Verbalperiphrasen, Relativsätzen, absoluten Superlativen, Konditional • Vermeidung von Wiederholungen <p>4. Interkulturelles Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wege mit öffentlichen Verkehrsmittel in Madrid beschreiben • Geographie Argentiniens • Buenos Aires • argentinisches Spanisch • regionale Spezialitäten (<i>mate, asado</i>) 	
<p>Módulo: España y el español en cifras Unidad 4 : ¡Descubre las Baleares!</p> <p>1. Kommunikative Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mengenangaben verwenden • über historische Ereignisse sprechen • Erwartungen und Überraschungen ausdrücken • sagen, was jemand heute gemacht hat • sich differenziert äußern • Konsequenzen aufzeigen • einen Reiseblog verpassen 	<p>Kompetenzschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachmittlung - Schreiben

<p>2. Sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortfeld Jugendsprache • Wortfeld Mengenangaben • Wortfeld menschlicher Körper • Wortfeld Umweltschutz • Wiederholung Jahreszahlen • <i>después de que</i> + Indikativ • vorangestelltes Objekt • <i>pretérito perfecto</i> • Konjunktionen <i>aunque, hasta que</i> • Kontrastierung <i>perfecto – indefinido</i> • Konnektoren <i>asimismo, por lo tanto, no obstante</i> <p>3. Strategien und Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwendung des zweisprachigen Wörterbuchs • Erarbeiten von Sprachmittlungsstrategien • Medienprodukte funktional gestalten und präsentieren • Texte strukturieren • Reflektieren beim Gebrauch der Vergangenheitszeiten <p>4. Interkulturelles Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • die spanische Sprache weltweit • über historische Ereignisse sprechen • Klischees und Stereotypen erkennen und hinterfragen 	
<p>Módulo: De la guardería a la universidad Unidad 5 : Y después del instituto, ¿qué?</p> <p>1. Kommunikative Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Bewerbungsgespräch führen • Formale Briefe schreiben • Zeitliche Abläufe in der Vergangenheit schildern • Vermutungen formulieren • Einen Lebenslauf und ein Bewerbungsschreiben verfassen 	<p>Kompetenzschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Monologisches und dialogisches Sprechen - Schreiben

<p>2. Sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none">• Pretérito perfecto de subjuntivo• Ordinalzahlen (Whl.)• Bedeutungsänderung der Adjektive bei Voranstellung• por lo cual• Konjunktionen mit Subjuntivo (antes de que, sin que, para que)• pretérito pluscuamperfecto• ir/quedarse/salir + gerundio• futuro simple <p>3. Strategien und Methoden</p> <ul style="list-style-type: none">• Informationen im Internet kritisch bewerten• Formale Briefe schreiben• Persönliche Stärken und Schwächen reflektieren <p>4. Interkulturelles Lernen</p> <ul style="list-style-type: none">• Das spanische Schulsystem• Berufsausbildung in Spanien• Berufsalltag in Spanien	
---	--

4. Fachcurriculum Spanisch Klasse 10: Bildungsstandards 9/10

(bezogen auf das Lehrbuch *Encuentros hoy 3*)

Verbindliche Inhalte und Methoden	Hinweise
<p>“Hola“</p> <p>1. Sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aussprache und Besonderheiten der spanischen Orthographie • ser, estar, hay • Verbkonjugation der Verben auf ar/er/ir • Possessivbegleiter • direkte und indirekte Objektpronomen • bejahter Imperativ • Indefinido • Wortschatz • Strategien und Methoden • Dialogisches Sprechen • Selbständig mit dem Schülerbuch arbeiten <p>2. Interkulturelles Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Landeskundliche Fakten wiederholen 	<p>Kompetenzschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dialogisches Sprechen
<p>Unidad 1 : Sueños y esperanzas</p> <p>1. Kommunikative Lernziele</p> <p>Wissen über zielkulturelle Aspekte anwenden:</p>	<p>Kompetenzschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selektives und globales Hören - Monologisches und dialogisches Sprechen - Sprachmittlung - Schreiben

- Vergleich verschiedener Aspekte der Lebensführung in Deutschland, Spanien, USA, Mexiko, Bolivien (Arbeit, Schulsysteme, Ehe, Konsumverhalten, persönliche Perspektiven...)
- Reflexion über eigene und fremde Wertesysteme
- Reflexion über soziale Ungerechtigkeit
- Kinderarbeit
- Kontrast Leben auf dem Land, Leben in der Stadt
- Einen Podcast adressatengerecht planen, aufnehmen und präsentieren

2. Sprachliche Mittel

- Wortfeld *Redemittel Statistik*, Lebensrealität der Jugendlichen, Berufe, Ausbildung, Mexikanische Spanisch.
- El futuro simple (Hypothesen, Vermutungen, Zukünftiges)
- Subjuntivo in temporalen Nebensätzen (*cuando, mientras, aunque*)
- Subjuntivo nach *hasta que*
- Wiederholung Subjuntivo nach Konjunktionen (*mientras, para que, sin que, es importante que, es necesario que...*)
- El condicional

3 Strategien und Methoden

- Medienprodukte analysieren (Kurzfilm)
- Medienprodukte funktional gestalten und präsentieren
- die technischen Voraussetzungen für einen Podcast schaffen, Format wählen
- Podcast planen und durchführen
- Reflektieren beim Gebrauch des Subjuntivo
- sich differenziert äußern
- Bewusstmachung der unterschiedlichen Varietäten des Spanischen (mexikansches Spanisch)

4 Interkulturelles Lernen

Wissen über zielkulturelle Aspekte anwenden:

- Vergleich verschiedener Aspekte der Lebensführung in Deutschland, Spanien, USA, Mexiko, Bolivien (Arbeit, Schulsysteme, Ehe, Konsumverhalten, persönliche Perspektiven...)

<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion über eigene und fremde Wertesysteme • Reflexion über soziale Ungerechtigkeit • Kinderarbeit • Kontrast Leben auf dem Land, Leben in der Stadt 	
<p>Unidad 2: Andalucía hoy</p> <p>1. Kommunikative Lernziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über Daten und Fakten sprechen • Meinung äußern zu Stierkampf Hypothesen bilden • Einen Film besprechen, empfehlen • Beschreibung von Werbeplakaten zur Feria de abril • Eine Reiseplan für eine Comunidad Autónoma erstellen. <p>2. Sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortfeld Geografie, Politik, Kultur, Tourismus • Wiederholung Si-sätze • Wiederholung Subjuntivo • Reflexives Passiv • Unpersönliche Formen der Verben • Relativsätze mit <i>el que, la que, quien, quienes</i> • Gebrauch aller Vergangenheitszeiten (indefinido, Imperfecto, perfecto) • <i>Marcadores temporales</i> • : <p>3 Strategien und Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Daten und Fakten sammeln und auswerten und neu strukturieren • Prozesse beschreiben • Sich differenziert ausdrücken • Zielgerichtete Internetrecherche • Unbekannte Wörter selbstständig erschließen • Reflektieren beim Gebrauch der Vergangenheitszeiten • Bewusster Gebrauch der <i>marcadores temporales</i> 	<p>Kompetenzschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selektives und globales Hören - Monologisches Sprechen - Sprachmittlung - Schreiben

<ul style="list-style-type: none"> • Subjuntivoauslöser bewusst anwenden • sich differenziert äußern • Sprachliche Mittel der Meinungsäußerung gezielt anwenden <p>4 Interkulturelles Lernen</p> <p>Wissen über zielkulturelle Aspekte anwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung verschiedener Aspekte der Geografie, Politik, Wirtschaft und Kultur einer Comunidad Autónoma • Reflexion über eigene und fremde Gebräuche • Reflexion über kulturelle Unterschiede • Reflexion über Stereotypen • Stierkampf • Geschichte der Orangen in Europa 	
<p>Unidad 3: ¿El nuevo mundo?</p> <p>1. Kommunikative Lernziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • historische Ereignisse schildern • historische Persönlichkeiten präsentieren • Vor- und Nachteile abwägen • In einer Debatte angemessen reagieren • Aktives Zuhören • Eine digitale Pinnwand / eine Wandzeitung erstellen und teilen <p>2. Sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortfeld historische Ereignisse, historische Persönlichkeiten, die Azteken • Vertiefung Kontrast pretérito indefinido / pretérito imperfecto (mit/ohne marcadores temporales) • Wiederholung Stellung der Adjektive • Jahreszahlen • imperfecto de subjuntivo • Ojalá + imperfecto de subjuntivo • ir reale Bedingungssätze in der Gegenwart (Si tuviera, iría) • Wiederholung Konnektoren • Wiederholung la pasiva refleja • Wiederholung Relativsatz mit el/la que, quien/es 	<p>Kompetenzschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selektives und globales Hören - Monologisches Sprechen - Sprachmittlung - Schreiben

<ul style="list-style-type: none"> • Relativsatz mit cuyo/-a, el/la cual (rezeptiv) • la voz pasiva (rezeptiv) <p>3 Strategien und Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Daten und Fakten sammeln, auswerten und neu strukturieren • Einen Schreibprozess organisieren • Sich differenziert ausdrücken • Sprachliche Mittel der Meinungsäußerung gezielt anwenden • Kritische Reflexion zu der „neue“ Welt äußern • Unbekannte Wörter selbstständig erschließen • Bewusster Gebrauch der irrealen Bedingungssätze in der Gegenwart • Relativpronomen bewusst anwenden • Reflektieren beim Gebrauch der Vergangenheitszeiten (indefinido/imperfecto) <p>4 Interkulturelles Lernen</p> <p>Wissen über zielkulturelle Aspekte anwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Eroberung Amerikas • Historisch wichtige Persönlichkeiten • Reflexion über die Eroberung Amerikas • Historisch wichtige Städte: Tenochtitlan • Alltagsleben in der Aztekenhauptstadt: Architektur, Erziehung, Ernährung • Alltagsleben in Mexiko. Stadt heute: Umweltaspekte, kulturelle Vielfalt 	
<p>Unidad 4: Perú, un país diverso.</p> <p>1. Kommunikative Lernziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seine Meinung äußern • In einer Debatte angemessen reagieren • Aktives Zuhören • Eine Diskussion durchführen <p>2. Sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortfeld: digitale Medien, soziale Netzwerke, Tourismus, Meinungsäußerung • Wiederholung Demonstrativ-begleiter 	<p>Kompetenzschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dialogisches Sprechen - Sprachmittlung

- Wiederholung Gerundio und Pronomen
- Irrealer Bedingungssatz der Vergangenheit
- El pluscuamperfecto de subjuntivo
- El condicional compuesto
- Wiederholung subjuntivo
- Nebensatzverkürzungen bei mit Infinitivkonstruktionen (antes de, después de, hasta + infinitivo)
- El imperfecto de subjuntivo

3 Strategien und Methoden

- Daten und Fakten sammeln und auswerten und neu strukturieren
- Argumente sammeln, ordnen und auswerten
- Vorbereitung einer chuleta für die Debatte
- Sich differenziert ausdrücken
- Zielgerichtete Internetrecherche
- Unbekannte Wörter selbstständig erschließen
- Mit dem einsprachigen Wörterbuch arbeiten
- Bewusste Anwendung der Redemittel der Meinungsäußerung
- Bewusste Anwendung des Subjuntivo bei verneinter Meinungsäußerung
- Den Stil verbessern (durch frases conectoras)

4 Interkulturelles Lernen

Wissen über zielkulturelle Aspekte anwenden:

- Vergleich verschiedener Aspekte der Geografie, Politik, Wirtschaft und Kultur eines südamerikanischen Landes
- Reflexion über eigene und fremde Gebräuche
- Reflexion über kulturelle Unterschiede
- Reflexion über Stereotypen
- *El Camino del Inca*
- Aspekte des Tourismus
- Bevölkerung und indigene Sprachen im Andenraum (Quechua, Aimara)